



2018|19

JUNGE
KON
ZERTE

DAS hr-SINFONIEORCHESTER
MULTIMEDIAL

hr-sinfonieorchester.de
Infos, Livestreams, Newsletter



Infos, Fotos, Veranstaltungstipps



Konzert-Videos



Konzert-Videos



IN DER
ALTEN OPER FRANKFURT



FÜR SCHÜLER,
STUDIENDE UND
AUSZUBILDENDE

SPAR-ABO:
3 KONZERTE FÜR 36,- €

REIN INS SINFONIEKONZERT!

WER?

Das hr-Sinfonieorchester und
prominente Solisten

WO?

Alte Oper Frankfurt

WAS?

Packende Musik
vom Barock bis zur Gegenwart

WARUM?

Klassische Musik ist für alle da!
Moderationen und Interpreten-Talks
vermitteln, was an dieser Musik
noch heute bewegt

FÜR WEN?

Für Schüler, Studierende und Auszubildende

WIEVIEL?

Besonders günstige Abos
und Einzelkarten

VON WEM?

Eine Veranstaltungsreihe des
hr-Sinfonieorchesters in Zusammenarbeit
mit dem Jugendamt der Stadt Frankfurt

WIE HIN?

Mit Bussen und Bahnen, das RMV-Ticket
ist inklusive!



Mi 31.10.2018

FAKE NEWS: HAYDN!

FRANÇOIS LELEUX | Dirigent/Oboe

Joseph Haydn | Oboenkonzert C-Dur
Johannes Brahms | Haydn-Variationen

Mi 21.11.2017

BAGUETTE UND VOLLKORN

JEAN-YVES THIBAUDET | Klavier
MAREK JANOWSKI | Dirigent

Maurice Ravel | Klavierkonzert G-Dur
Robert Schumann | 4. Sinfonie

Do 17.01.2019

FLÜGEL DER FREIHEIT

Eötvös3

VILDE FRANG | Violine
ISTVÁN KOVÁCSHÁZI | Tenor
PETER EÖTVÖS | Dirigent

Béla Bartók | 1. Violinkonzert
Peter Eötvös | The Gliding of the Eagle in the Skies
Zoltán Kodály | Psalmus Hungaricus

Mi 20.02.2019

RAVE ROYAL

LAURENCE CUMMINGS | Dirigent/Orgel

Georg Friedrich Händel
Orgelkonzert F-Dur op. 4 Nr. 4 /
Wassermusik – Suite Nr. 1 F-Dur

Mi 27.02.2019

TANZ DIE KLARINETTE

Principal Guest Artist

MARTIN FRÖST | Klarinette
CARLOS MIGUEL PRIETO | Dirigent

Anders Hillborg | Klarinettenkonzert
»Peacock Tales«
Peter Tschaikowsky | 4. Sinfonie

Mi 15.05.2019

EINFACH UNVERBESSERLICH

GIL SHAHAM | Violine
SUSANNA MÄLKKI | Dirigentin

Sergej Prokofjew | 2. Violinkonzert
Jean Sibelius | 2. Sinfonie

FRANÇOIS LELEUX –
Musikalische Vitalität
und Energie

MITTWOCH

31.10.2018

19 Uhr | Alte Oper Frankfurt | Großer Saal

FAKE NEWS: HAYDN!

FRANÇOIS LELEUX | Dirigent/Oboe

Joseph Haydn | Oboenkonzert C-Dur
Johannes Brahms | Haydn-Variationen

»Whodunit« – im Genre Krimi ist das ein beliebtes Konzept. »Who has done it?«, also »Wer hat es getan?« Im Genre Klassik wird in diesem Fall kein Mörder gesucht, vielmehr ein Komponist. Wer hat das beliebte Haydn-Oboenkonzert geschrieben? Die Antwort »Joseph Haydn« ist da nur eine falsche Fährte – Fake News. Diesen Namen hat ein Dresdner Bibliothekar aus der Mitte des 19. Jahrhunderts auf ein anonymes Manuskript eines Oboenkonzerts geschrieben, das so gut ist, so groß und musikalisch gehaltvoll, dass es kein Kleinmeister gewesen sein kann. Haydn aber war es auch nicht, da ist die Forschung sicher. War es Mozart? Beethoven? Ein Unbekannter namens Ignaz Malzat? Solange man es nicht besser weiß, bleibt erst einmal der Name Haydn stehen, die Musik hat immerhin seine Qualität. Als übrigens Johannes Brahms seine berühmten »Variationen über ein Thema von Haydn« komponierte, griff er eine besonders markante Melodie heraus, einen Choral – der aber nun leider ausgerechnet auch nicht von Haydn ist.

Ab 9. Klasse (14–20 Jahre)

MODERIERTES KONZERT

Veranstaltungsende: ca. 20.30 Uhr

Lehrplan-Anbindung:

Klasse 9 (G8), Klasse 10 (G9): Musik als Spiegel der Zeit; Klassik / Solokonzert; Romantik; Exemplarisches Werk aus Klassik und Romantik

E1: Spektrum Musik. Lebenswelt Musik: Konzertbesuch; Musikgeschichte: Klassik / Romantik; Musikbetrachtung: Bewusstes, differenziertes Hören, Analyse

Q1: Musikalische Formgestaltung. Dialektische Formprinzipien: Sonatenhauptsatzform; Lebenswelt Musik: Konzertbesuch

Q3: Musik in geschichtlichen und gesellschaftlichen Bezügen. Wandel: Frühklassik / Klassik; Lebenswelt Musik: Gespräch mit ausübenden Musikern

JEAN-IVES THIBAUDET –
Star-Pianist mit
französischem Esprit

MITTWOCH

21.11.2018

19 Uhr | Alte Oper Frankfurt | Großer Saal

BAGUETTE UND VOLLKORN

JEAN-YVES THIBAUDET | Klavier
MAREK JANOWSKI | Dirigent

Maurice Ravel | Klavierkonzert G-Dur
Robert Schumann | 4. Sinfonie

Mit nationalen Eigenheiten gerät man ja schnell in die Nähe zum Klischee. Aber: Dass französisches Baguette ganz anders schmeckt als deutsches Vollkornbrot, kann man völlig wertfrei sagen. Und so klingen auch eine Schumann-Sinfonie und ein Ravel-Klavierkonzert komplett verschieden. Warm und breit die Sinfonie, romantisch natürlich und nach viel Herz und Horn. Ravels G-Dur-Klavierkonzert dagegen ist ein Stück voll Witz und Esprit, der Pianist wird zum Schlagwerker und das Klavier zum Hammerinstrument. Und auch der Jazz klingt mit, die 1930er Jahre waren eine quirlige Zeit – atemlos durch die Nacht mit Ravel. Wie so ein motorisches Jagen am besten beginnen kann? Mit einem Peitschenknall, einem Startschuss gleich – das Schlaginstrumente Peitsche hat hier den ersten Ton.

Ab 9. Klasse (14–20 Jahre)

MODERIERTES KONZERT

Veranstaltungsende: ca. 20.35 Uhr

Lehrplan-Anbindung:

Klasse 9 (G8), Klasse 10 (G9): Musik als Spiegel der Zeit; Neue Musik: neue musikalische Ordnung im 20. Jahrhundert – Impressionismus / Romantik; Exemplarisches Werk aus der Romantik

E1: Spektrum Musik. Lebenswelt Musik: Konzertbesuch; Musikgeschichte: Impressionismus / Romantik; Musikbetrachtung: Bewusstes, differenziertes Hören, Analyse

Q1: Musikalische Formgestaltung

Lebenswelt Musik: Konzertbesuch

Q3: Musik in geschichtlichen und gesellschaftlichen Bezügen. Wandel: Frühklassik / Klassik; Lebenswelt Musik: Konzertbesuch / Gespräch mit ausübenden Musikern

PETER EÖTVÖS –
Ein Komponist dirigiert
eigene Werke

DONNERSTAG

17.01.2019

19 Uhr | Alte Oper Frankfurt | Großer Saal
Eötvös³

FLÜGEL DER FREIHEIT

Eötvös³

VILDE FRANG | Violine
ISTVÁN KOVÁCSHÁZI | Tenor
PETER EÖTVÖS | Dirigent

Béla Bartók | 1. Violinkonzert
Peter Eötvös | The Gliding of the Eagle in the Skies
Zoltán Kodály | Psalmus Hungaricus

»Hätte der Herr mir Flügel gegeben, wär ich nimmer hier, wär längst schon entfliegen«, heißt es in Zoltán Kodálys »Psalmus Hungaricus«. Genau solche Flügel der Freiheit hatte Peter Eötvös vor Augen, als er sein »The Gliding of the Eagle in the Skies« komponierte. Einen Adler sah er vor sich, »hoch am Himmel gleitend, bewegungslos, mit weit gespannten Schwingen«. Er spürte, so der Komponist, »den endlosen Raum und das Gefühl vollkommener Freiheit«. Zwei Cajones, baskische Kistentrommeln, werden dafür prominent im Orchester platziert, ein Tamburin wird zum wichtigen Element. Der dritte ungarische Komponist dieses Programms wollte gar nicht so weit hinaus: Béla Bartóks 1. Violinkonzert will nicht mehr sein als ein weit ausschwingendes Liebeslied. »Dieses Werk ist so lebendig, so voller Leidenschaft, so rein und aufrichtig«, schwärmt die Geigerin Vilde Frang. »Der erste Satz ist eine der ehrlichsten Liebeserklärungen überhaupt.«

Ab 10. Klasse (15–20 Jahre)

SPIELZEITSCHULEN-KONZERT IN KOOPERATION MIT DEM HESSISCHEN KULTUSMINISTERIUM

Veranstaltungsende: ca. 20.55 Uhr

Lehrplan-Anbindung:

Klasse 10 (G9): Musik als Spiegel der Zeit
Exemplarisches Werk aus Neuer Musik /
Solokonzert

E1: Spektrum Musik. Lebenswelt Musik:

Konzertbesuch; Musikgeschichte: Gegenwarts-
musik / Musik im 20. Jahrhundert; Musikbetrach-
tung: Bewusstes, differenziertes Hören, Analyse

Q1: Musikalische Formgestaltung. Musikalische
Struktur im 20. Jahrhundert; Lebenswelt Musik:
Konzertbesuch

Q3: Musik in geschichtlichen und gesellschaft-
lichen Bezügen. Wandel: Umbruch in die Moder-
ne des 20. Jahrhunderts; Lebenswelt Musik:
Gespräch mit ausübenden Musikern

MITTWOCH

20.02.2019

19 Uhr | Alte Oper Frankfurt | Großer Saal

LAURENCE CUMMINGS

Gefeierter Händel-
Spezialist

RAVE ROYAL

LAURENCE CUMMINGS | Dirigent/Orgel

Georg Friedrich Händel

Orgelkonzert F-Dur op. 4 Nr. 4 /
Wassermusik – Suite Nr. 1 F-Dur

So könnte eine Love Parade im London der Barockzeit ausgesehen haben: Der König unternimmt eine prächtige Bootsfahrt auf der Themse, begleitet von einem feiernden Gefolge und jeder Menge Musiker. Drei solche »königliche Wasserfahrten« sind dokumentiert, für die erste im August 1715 ist von einem 50 Mann starken schwimmenden Orchester mit zahlreichen Trompeten, Hörnern und Pauken die Rede. Zu diesem royalen Rave steuerte Georg Friedrich Händel vermutlich seine erste »Water Music«-Suite bei. Händel war des Königs liebster Komponist, er war der Master of Ceremonies der Boom Town London. Und sein Reiz ist ungebrochen – »Händels Musik verdient es, in der Luft zu knistern«, so der britische Dirigent und Händel-Spezialist Laurence Cummings.

Ab 8. Klasse (13–20 Jahre)

MODERIERTES KONZERT

Veranstaltungsende: ca. 20.30 Uhr

Lehrplan-Anbindung:

Klasse 8 (G8): Musik in Film und Werbung /
Musikalische Formprinzipien

Genres: Barock; Das Konzertierende Prinzip /
Concerto grosso

Klasse 9 (G8), Klasse 10 (G9): Musik als Spiegel
der Zeit: Barock / Solokonzert; Concerto grosso;
Exemplarisches Werk aus dem Barock

E2: Spektrum Musik. Lebenswelt Musik:

Konzertbesuch; Musikgeschichte: Barock;
Musikbetrachtung: Bewusstes, differenziertes
Hören, Analyse

Q4: Musik erleben – Musik verstehen

Rezeption – Interpretation – Kommunikation;
Höreinstellung und musikalisches Werturteil;
Stars in E- und U-Musik; Lebenswelt Musik:
Konzertbesuch, Recherchearbeit

MARTIN FRÖST
Nordischer Ausnahme-
Klarinettist



Ab 9. Klasse (14–20 Jahre)

**SPIELZEITSCHULEN-KONZERT
IN KOOPERATION MIT DEM
HESSISCHEN KULTUSMINISTERIUM**

Veranstaltungsende: ca. 21 Uhr

Lehrplan-Anbindung:

Klasse 9 (G8), Klasse 10 (G9): Musik als Spiegel der Zeit; Neue musikalische Ordnung im 20. Jahrhundert; Romantik

E2: Spektrum Musik. Lebenswelt Musik: Konzertbesuch; Musikgeschichte: Romantik / Neue Musik; Musikbetrachtung: Bewusstes, differenziertes Hören, Analyse

Q2: Musik im Umfeld der Künste. Musik und Bewegung

Q4: Musik erleben – Musik verstehen
Rezeption – Interpretation – Kommunikation;
Höreinstellung und musikalisches Werturteil;
Stars in E- und U-Musik; Lebenswelt Musik:
Konzertbesuch, Recherchearbeit

MITTWOCH

27.02 .2019

19 Uhr | Alte Oper Frankfurt | Großer Saal

TANZ DIE KLARINETTE

Principal Guest Artist

MARTIN FRÖST | Klarinette
CARLOS MIGUEL PRIETO | Dirigent

Anders Hillborg | Klarinettenkonzert »Peacock Tales«
Peter Tschaikowsky | 4. Sinfonie

Da wird der Solist zum Performer, er interpretiert mit seinem gesamten Körper: Für Anders Hillborgs Klarinettenkonzert »Peacock Tales« wird Martin Fröst eine Tiermaske tragen und während des Musizierens tanzen – ein Street Dancer und ein klassisch ausgebildeter Ballett-Tänzer haben mit ihm eine Choreografie für diese schillernde, ganz auf sein außerordentliches Können zugeschnittene Pfauenrad-Musik erarbeitet. Fröst, der charismatische Schwede, geht eben gerne über Grenzen, seine Konzerte stellen die Musik ebenso wie die klassische Konzertsituation buchstäblich in ein neues Licht. Ganz aus sich heraus ging auch Peter Tschaikowsky mit seiner 4. Sinfonie. Es ist reine Empfindungsmusik, mal melancholisch dunkel, mal gleißend hell, mal verstörend still, mal brachial lärmend. So wechselhaft eben wie das Leben selbst.

MITTWOCH

15.05.2019

19 Uhr | Alte Oper Frankfurt | Großer Saal

EINFACH UNVERBESSERLICH

GIL SHAHAM | Violine
SUSANNA MÄLKKI | Dirigentin

Sergej Prokofjew | 2. Violinkonzert
Jean Sibelius | 2. Sinfonie

Welche Sinfonie ist dein Favorit? 2009 konnten die Hörer eines australischen Radiosenders darüber abstimmen – ein »Classic 100 Symphony«-Countdown, der manch Überraschung bereithält. So belegte die 2. Sinfonie von Jean Sibelius den beachtlichen 9. Platz und ließ so populäre Werke wie Mozarts »Jupiter«-Sinfonie oder Tschaikowskys Fünfte hinter sich. Sie ist eben ein starkes Stück, diese kraftvoll-sinnliche Zweite. Hätte man allerdings nicht in Australien, sondern in Finnland nachgefragt, wäre sie sicher auf Platz 1 gelandet. Für die Finnen ist diese Sinfonie ein nationales Heiligtum. International ganz vorne wäre Sibelius auch, wenn es um ein »Violinkonzerte des 20. Jahrhunderts«-Ranking ginge. Ihm dann gleich auf den Fersen: Sergej Prokofjew mit seinem g-Moll-Violinkonzert aus dem Jahr 1935. Ein Werk der »neuen Einfachheit«, ganz melodios, ganz (neo)klassisch. Mit einer so herrlichen Serenade im Zentrum gehört man jedenfalls in die Top Ten!

GIL SHAHAM
Ein Weltstar zu
Gast

Ab 9. Klasse (14–20 Jahre)

MODERIERTES KONZERT

Veranstaltungsende: ca. 20.50 Uhr

Lehrplananbindung:

Klasse 9 (G8), Klasse 10 (G9): Musik als Spiegel der Zeit: Neue musikalische Ordnung im 20. Jahrhundert; Romantik

E2: Spektrum Musik

Lebenswelt Musik: Konzertbesuch; Musikgeschichte: Romantik / Neue Musik; Musikbetrachtung: Bewusstes, differenziertes Hören, Analyse

Q4: Musik erleben – Musik verstehen

Rezeption – Interpretation – Kommunikation; Höreinstellung und musikalisches Werturteil; Stars in E- und U-Musik; Lebenswelt Musik: Konzertbesuch, Recherchearbeit

KOSTENLOS UND UNBEZAHLBAR

KONZERTINFOS FÜR LEHRER »NETZWERK MUSIK UND SCHULE«

Wir möchten Lehrerinnen und Lehrern bei der Vermittlung klassischer Musik an ihre Schüler unterstützen: Das Netzwerk »Musik und Schule«, eine Kooperation zwischen dem Hessischen Kultusministerium und dem Hessischen Rundfunk, bietet Materialien für Pädagogen an. Wir haben Hintergrundinformationen zu den Jungen Konzerten zum Herunterladen für Sie, helfen bei der Vermittlung von Abos und Eintrittskarten, halten einen Newsletter mit frischen Informationen zum hr-Sinfonieorchester bereit. Natürlich ist unser Service kostenlos, melden Sie sich an bei:
Jochen Doufrain, musik-und-schule@hr.de

PROBENBESUCHE

Sie möchten mit Ihrer Schülergruppe live bei einer Probe des hr-Sinfonieorchesters dabei sein? Kein Problem, melden Sie sich an bei:
hr-Sinfonieorchester | Elena Trifonova
E-Mail: probenbesuche@hr.de
Tel: (069) 155-3316

MUSIKER MIT KLASSE IN DIE KLASSE

Profis auf Hessen-Schultour: Musiker des hr-Sinfonieorchesters besuchen Schüler in Ihrer Schule.
Kontakt: musik-und-schule@hr.de

NOCH MEHR IDEEN?

Neue Ideen, Vorschläge und Anregungen?
hr-Sinfonieorchester
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt am Main
E-Mail: sinfonieorchester@hr.de

ERWACHSENE NUR IN BEGLEITUNG JUGENDLICHER

EIN UNSCHLAGBARES ANGEBOT IM ABO

Drei Konzerte des hr-Sinfonieorchesters in der Alten Oper und freie Fahrt mit dem RMV zum Konzert und zurück für Schüler, Studierende und Azubis: 36,- € (Abo-Reihe A oder B, freie Platzwahl). Sie können wählen zwischen:

ABO: Fake News: Haydn!

Mittwoch, 31. Oktober 2018
+ 2 frei wählbare Junge Konzerte

ABO: Rave Royal

Mittwoch, 20. Februar 2019
+ 2 frei wählbare Junge Konzerte

JUNGE KONZERTE FÜR JUNGES PUBLIKUM

Tickets sind nur mit Ausweis gültig: Die Konzerte werden vom hr und von der Stadt Frankfurt am Main erheblich finanziell gefördert. Deshalb bitte den gültigen Schüler-, Studierenden- oder Ausbildungsnachweis beim Einlass bereithalten. Erwachsene können nur in Begleitung eines Kindes oder Jugendlichen ein Junges Konzert besuchen (1:1).

INFOS, ABOS UND TICKETS

beim hr-Ticketcenter unter (069) 155-4111, an der Abendkasse der Alten Oper Frankfurt und online auf hr-ticketcenter.de

EINZELTICKETS

(auch für Begleitpersonen) gibt es für 17,- € auch an der Abendkasse der Alten Oper Frankfurt ab 18 Uhr (Ausweis nicht vergessen!). Gruppenermäßigungen ab 20 Personen auf Anfrage.